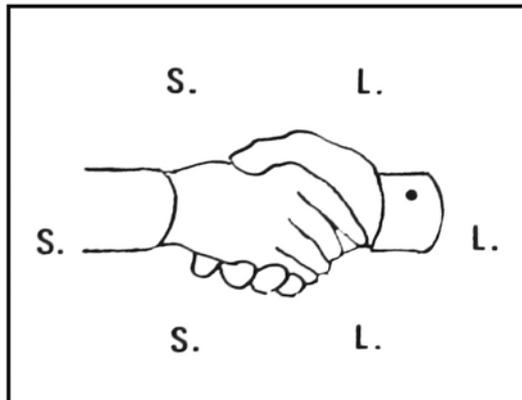
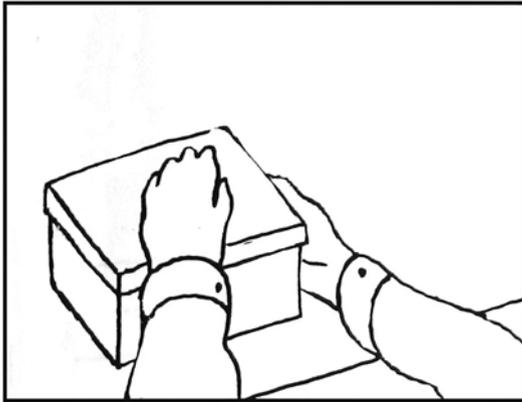


Gerhard Spring
und
Peter Haas

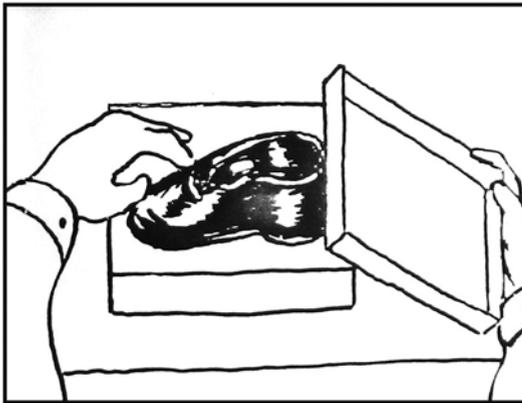


SCHULERER

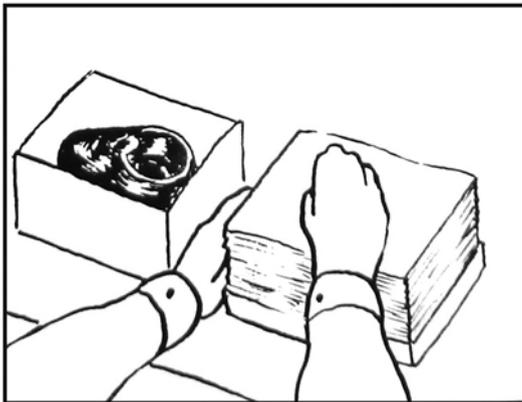
Skizzen für ein
Drehbuch



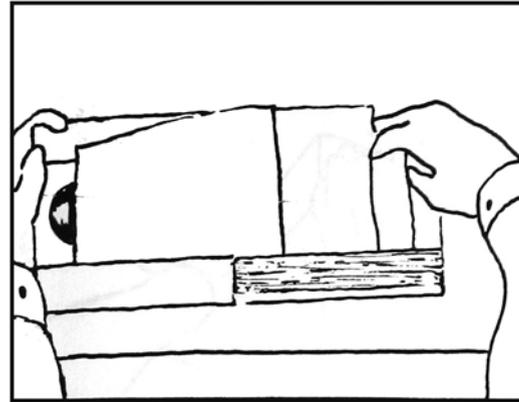
Heute habe ich
meinen Schuh
mitgebracht.



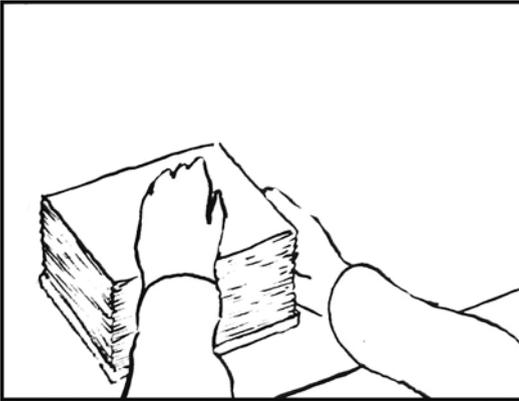
Sehen wir ihn
einmal an.



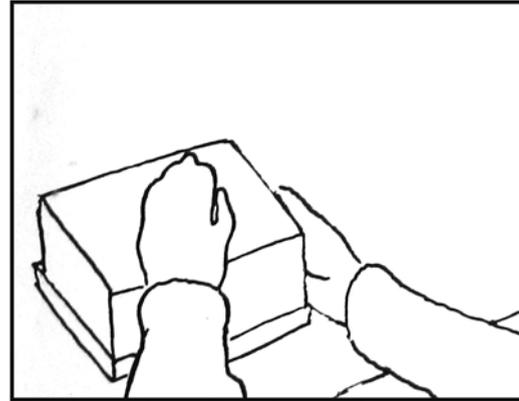
Und da ist ein Stoss
von Papier.



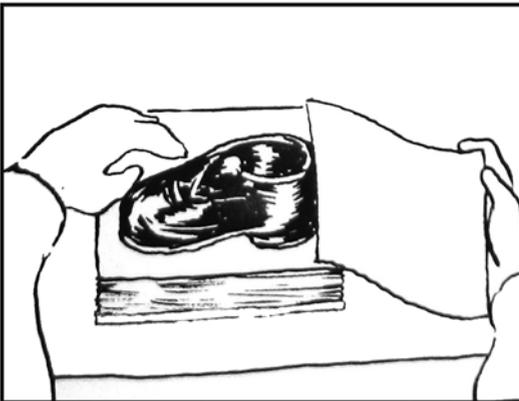
Dieser Schuh wird
heute gezeichnet.



Heute habe ich
meinen Schuh
einmal an.



Dieser Schuh wird
heute mitgebracht.



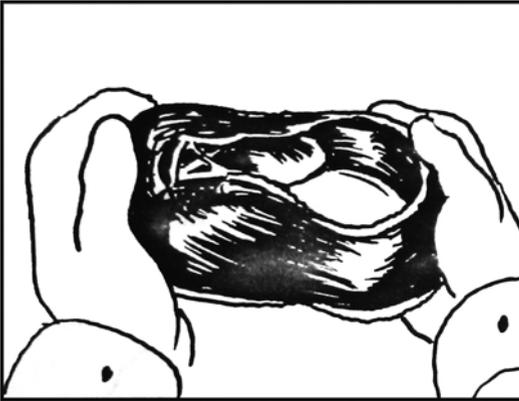
Sehen wir ihn
von Papier.



Und da ist ein Stoss
gezeichnet.

HANDFANG GUT

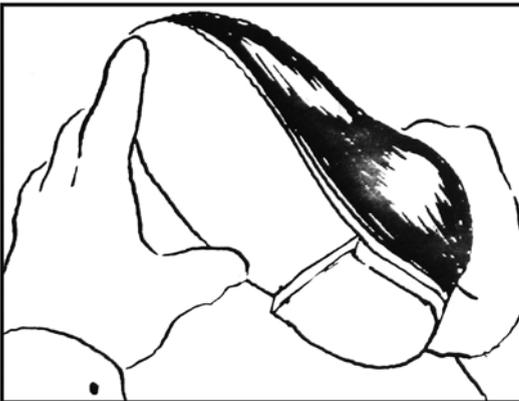
HÄNDE GUT



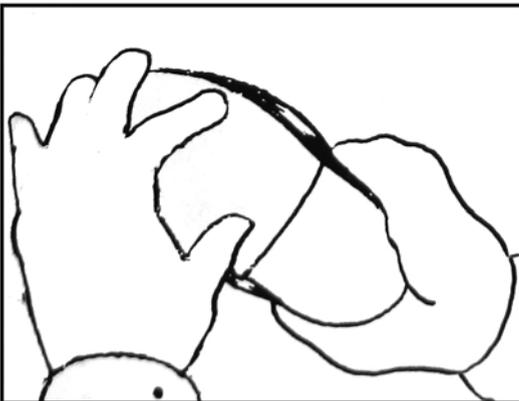
Der Mensch hat heute allgemein den Schuh zur Fußbekleidung.



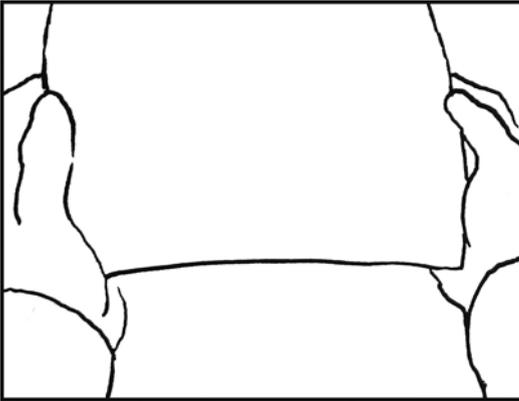
Andererseits soll er gut und fest auftreten können.



Er sollte eigentlich nach Maß gearbeitet sein.



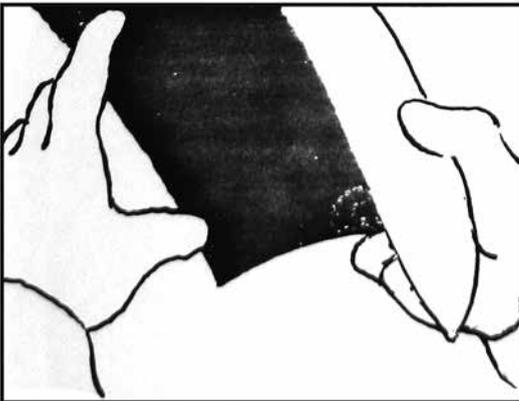
Denn der Fuß soll es einerseits bequem haben.



Der Mensch sollte
eigentlich nach Maß
gearbeitet sein.



Er hat heute
allgemein den Fuß
zur Schuh-
bekleidung.



Denn er soll es
einerseits bequem
haben.



Andererseits soll er
gut und fest
auftreten können.

WOHL SOHLEN

SOHL WOLLEN

SOLL WOLLEN



Wie steigt man am besten in den Schuh hinein?



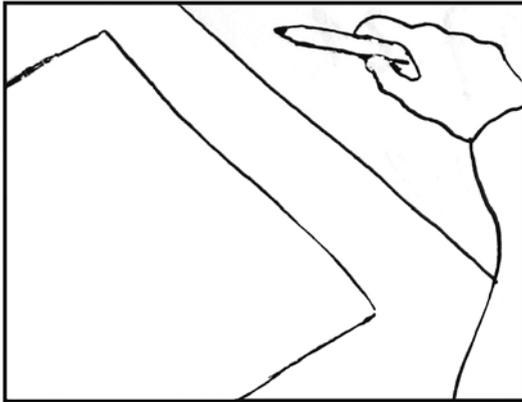
Sachen aus dem Alltag können ruhig in die Arbeit einfließen.



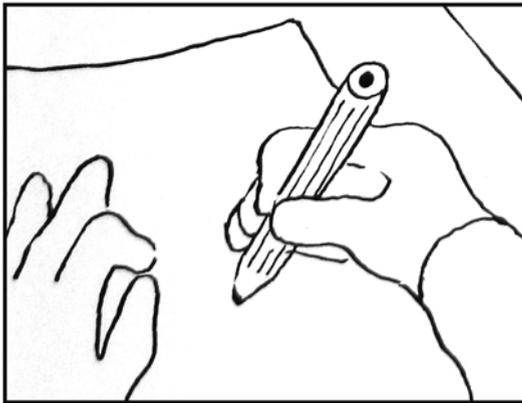
Indem man die Lasche oder Zunge in die eine Hand nimmt.



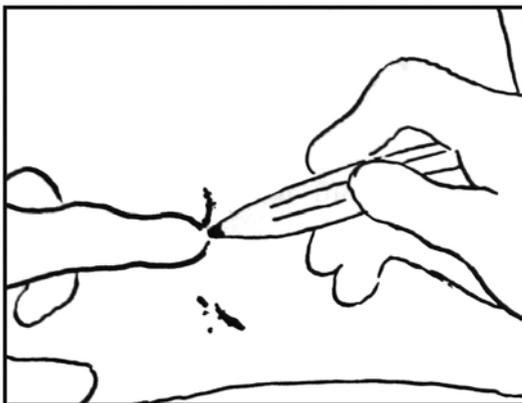
Und mit der anderen den Rand etwas auf tut.



Wie steigt man am besten in die Arbeit ein?



Indem man die lasche Zunge in die eine Hand nimmt.



Und mit der anderen den Rand etwas auf tut.



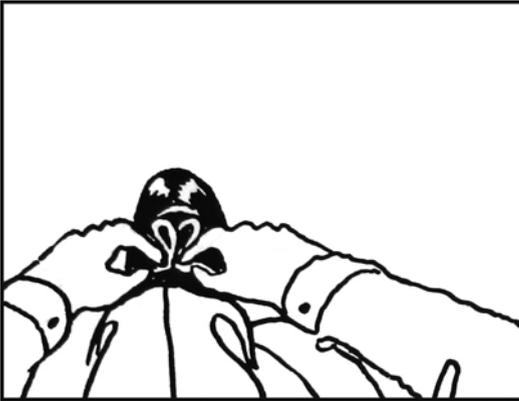
Sachen aus dem Alltag können ruhig in den Schuh hineinfließen.

C EST LA SU

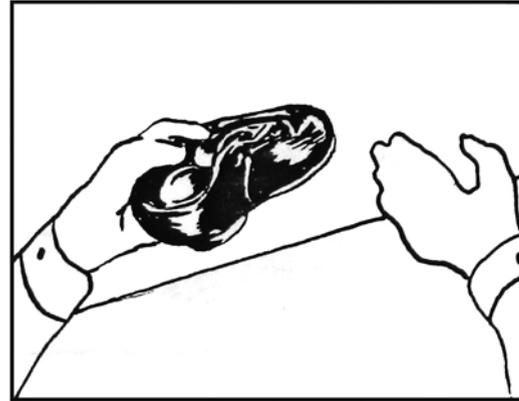
ASCHE SCHUL

SCHE LA SCHU

LA SCHE SCHU



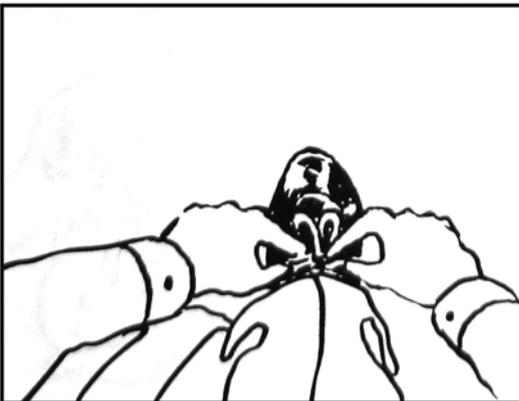
Zusammengefasst lautet die Aufgabe, darzustellen, wie wir mit dem Schuh umgehen und ihn dabei erfahren.



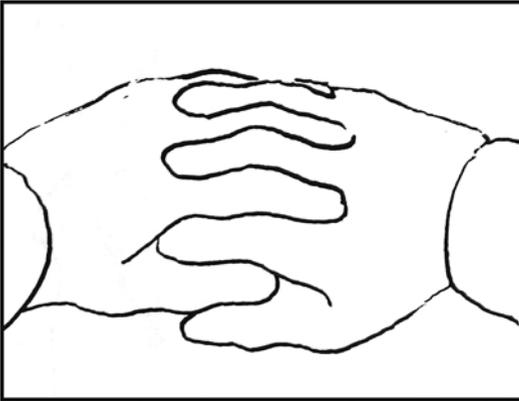
Es genügt auch schon der Absatz, aber lebendig!



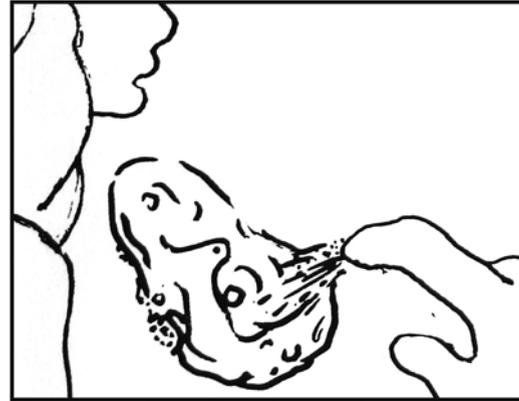
Nur einige wenige Schritte müssen verbindlich gesetzt sein.



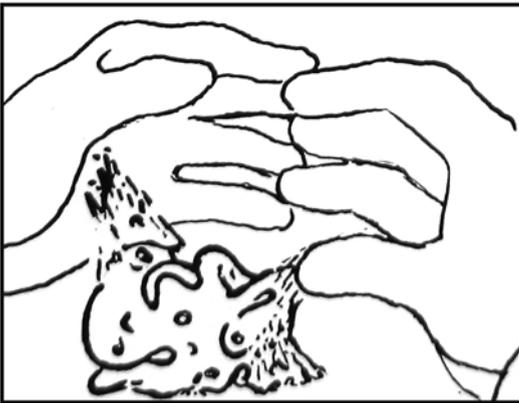
Freilich kann das nicht derart gelöst werden, dass der ganze Schuh dabei völlig abgebildet wird.



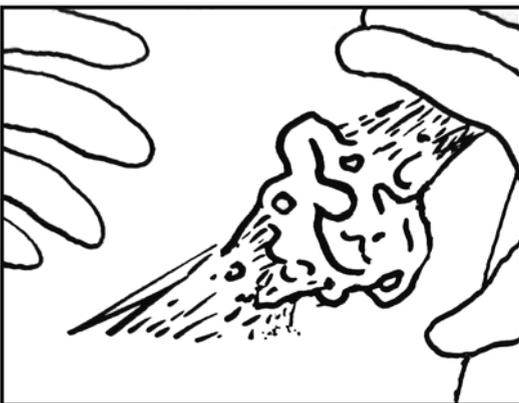
Zusammengefasst
genügt die Abgabe,
aber lebendig!



Es lautet auch schon
der Aufsatz,
darzustellen, wie
abgebildet wird.



Nur einige wenige
Schritte müssen wir
mit dem Schuh
umgehen und ihn
dabei erfahren.



Freilich kann das
nicht derart
verbindlich gesetzt
sein, dass der ganze
Schuh dabei völlig
gelöst wird.

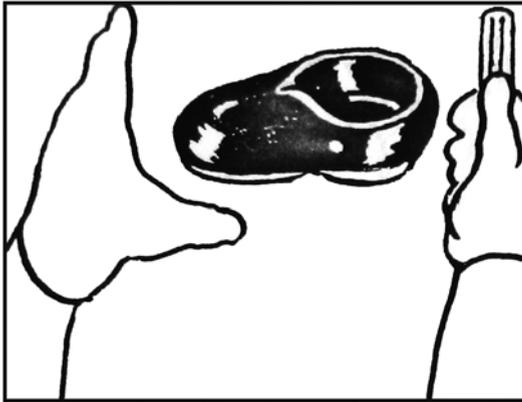
SUBLIMER

IMMER SCHUBLIMMER

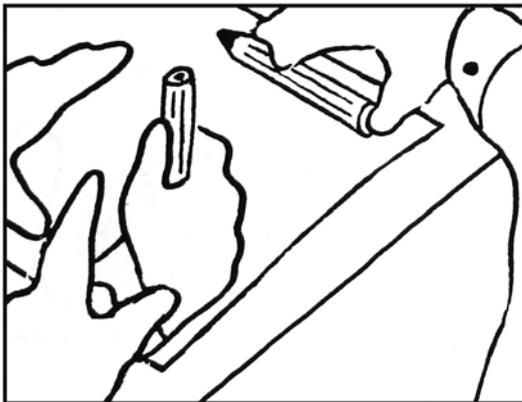
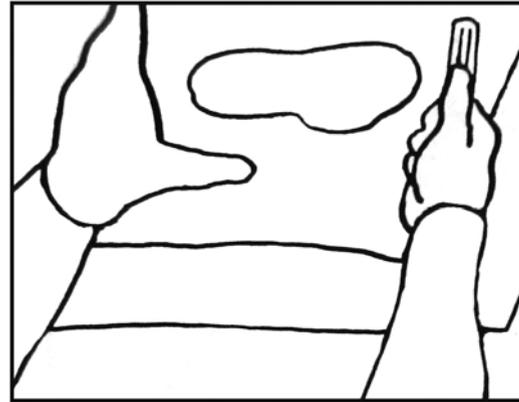
SCHUHBILMER

SLIMER

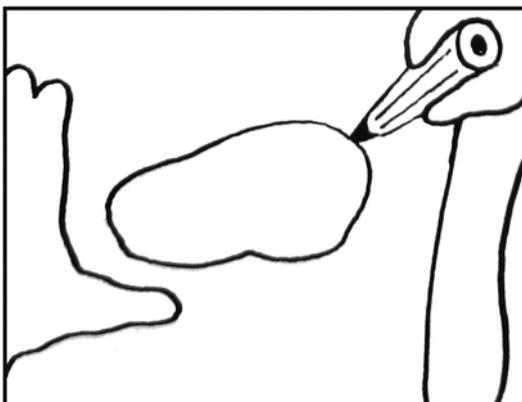
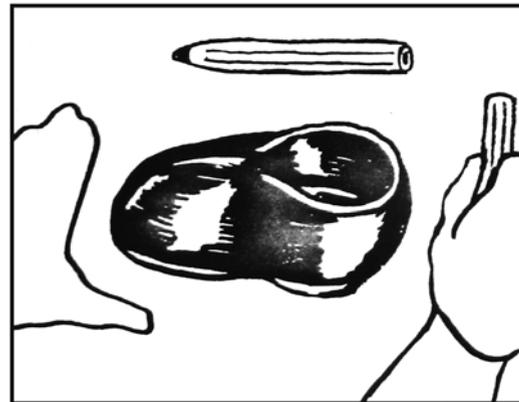
SCHUHIMMER



Meine Blicke fallen
zurück ins Tal.

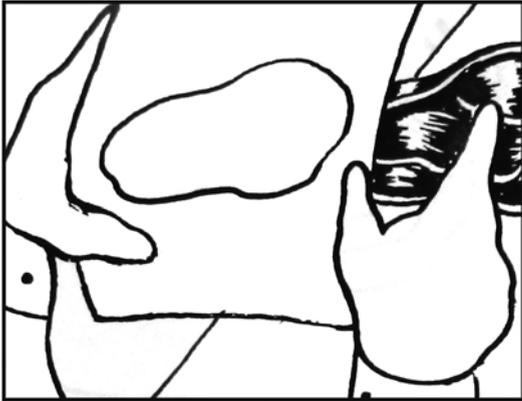


Wie weit habe ich
mich schon entfernt!

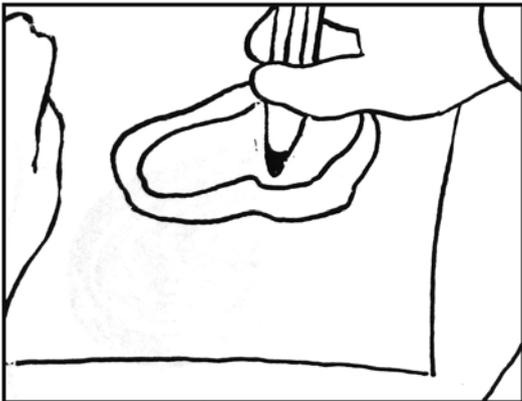


Die Bergketten
schließen sich über
dem Tal zusammen.

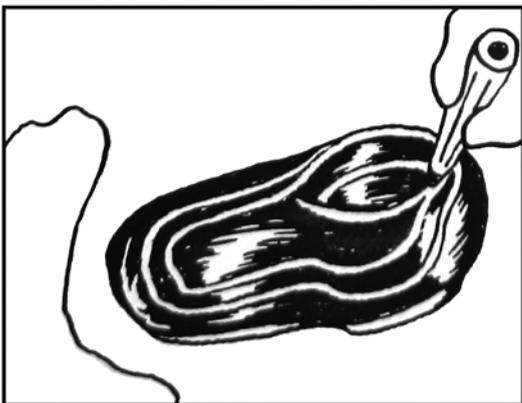




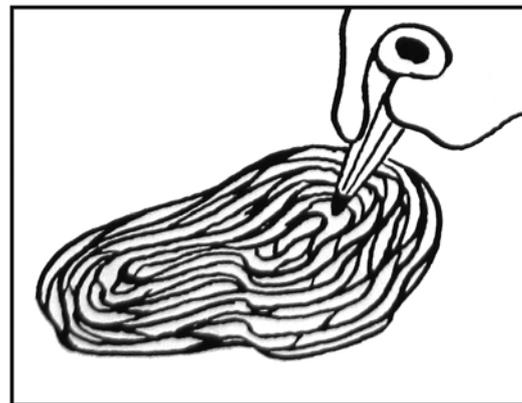
Meine Blicke
schließen sich über
dem Tal.

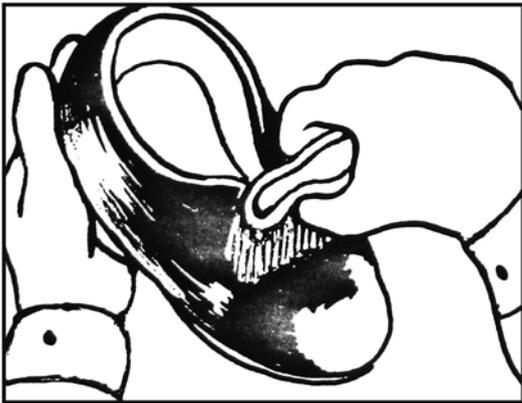


Wie weit habe ich
zurück ins Tal!



Die Bergketten
fallen schon entfernt
zusammen.



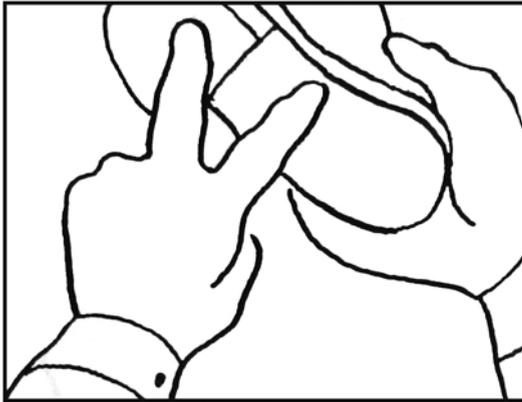


UMSCHAUEN

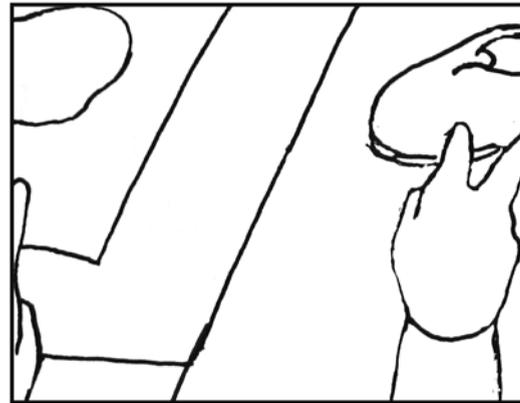
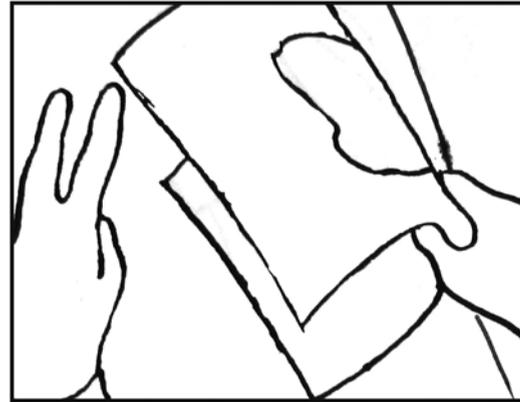
UMSCHUHEN

AUGENZU

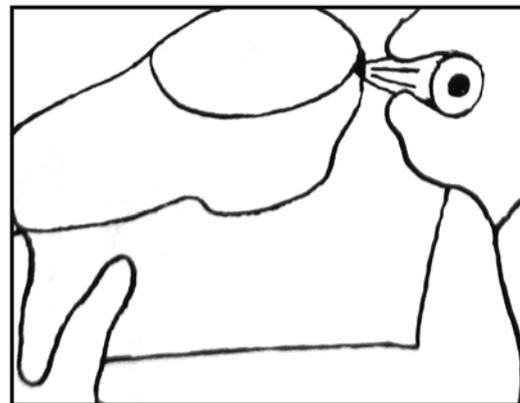
UMUNDAUF



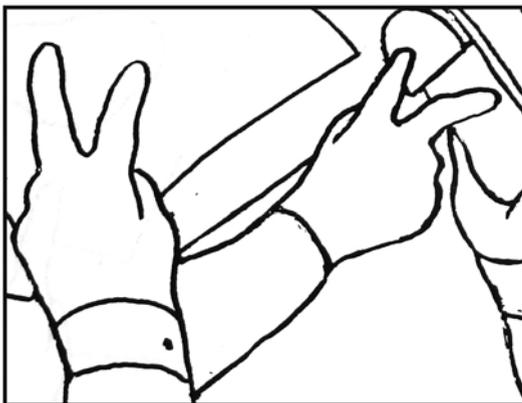
Schritt für Schritt
habe ich
zurückgelegt, ohne
mich umzuschauen.



Wieviel Schönes
habe ich versäumt!

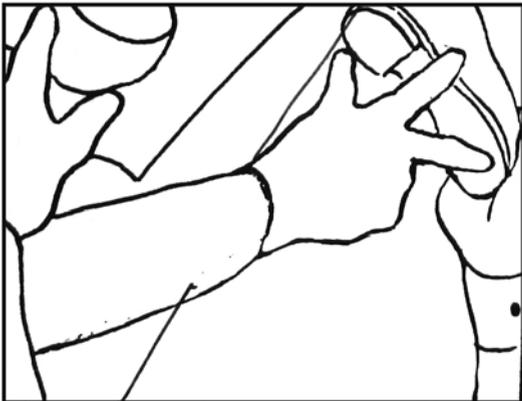
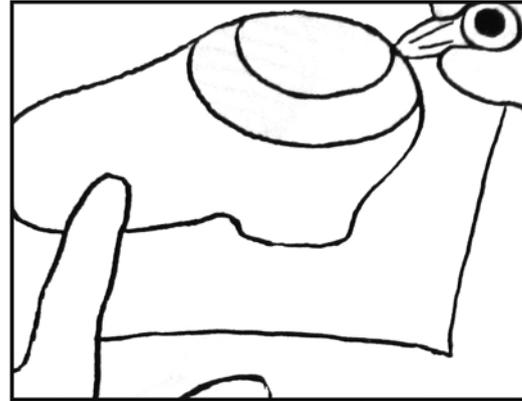


Die Kuppen sind
Stück für Stück in
die Ebene gestreut.

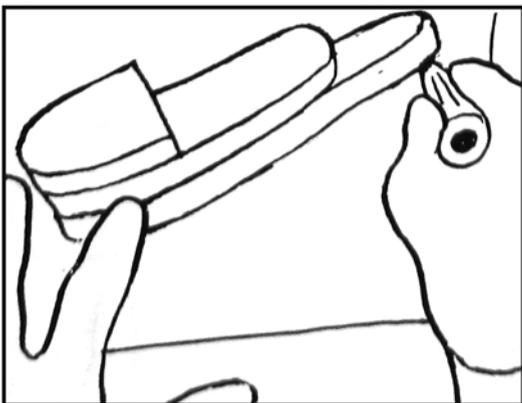
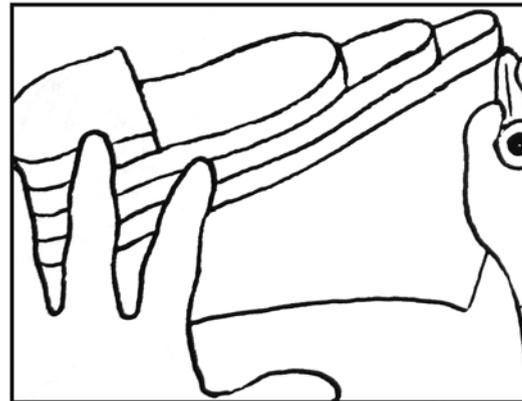




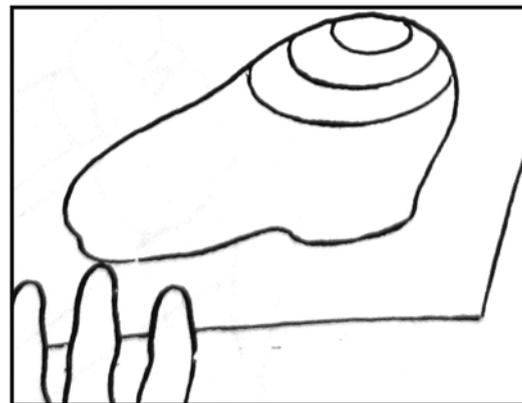
Schritt für Schritt
habe ich Stück für
Stück in die Ebene
gestreut.

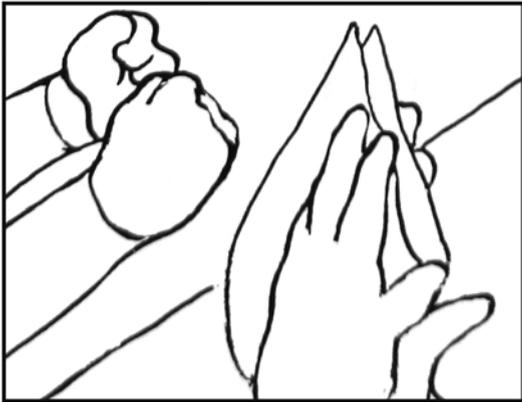
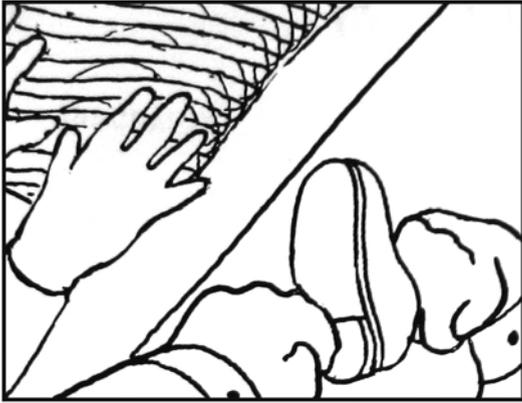


Wieviel Schönes
habe ich
zurückgelegt, ohne
mich umzuschauen!



Die Kuppen habe
ich versäumt.



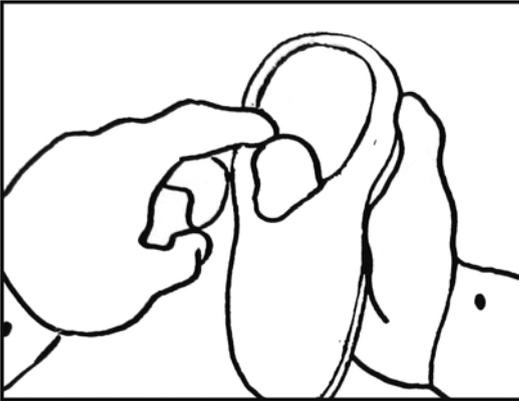


ANSCHAUEN

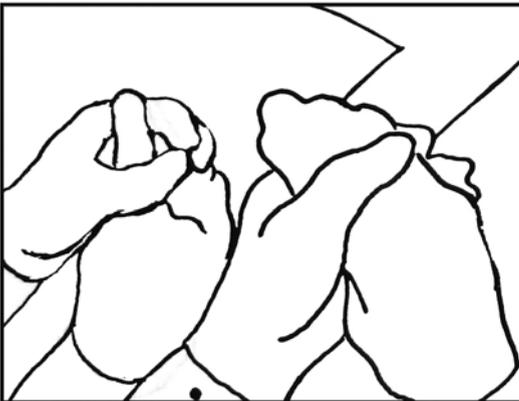
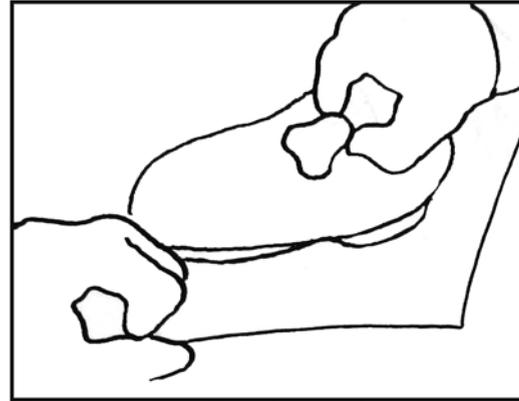
ANSCHUHEN

NUNDENN

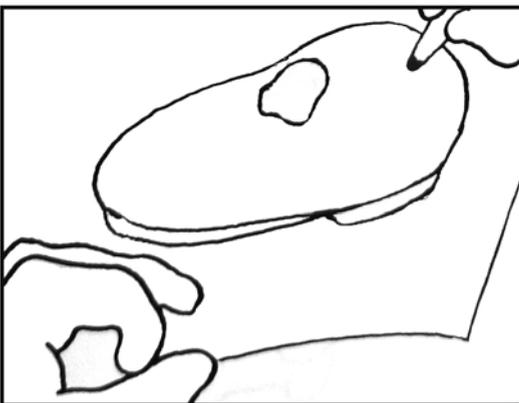
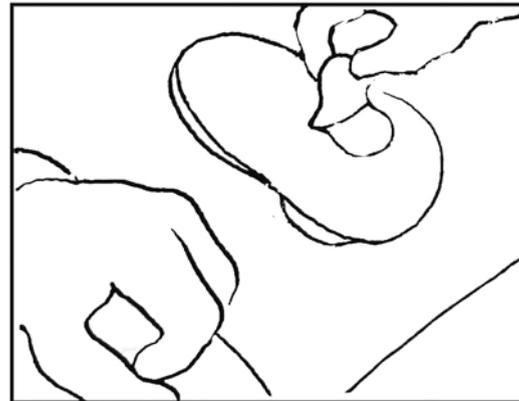
ANUNDANN



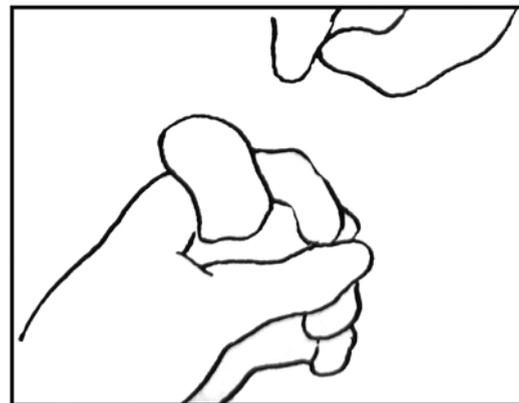
Sowie ich meine
Augen an die Wiese
hefte, schlüpft er aus
dem Wegrand.

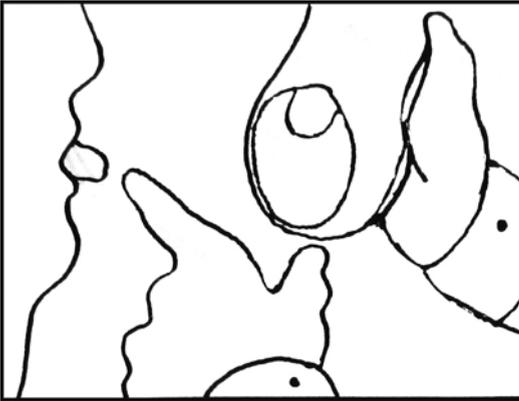


Mit goldgelber
Zunge sprechender
Frauensschuh!

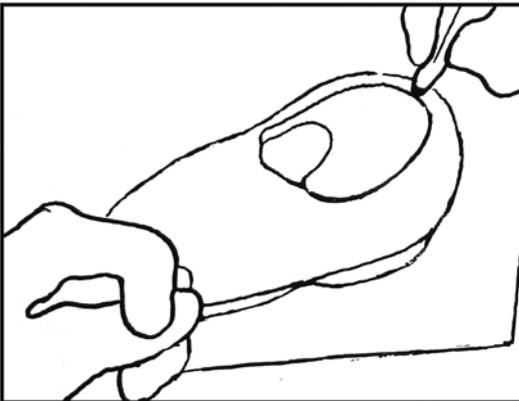
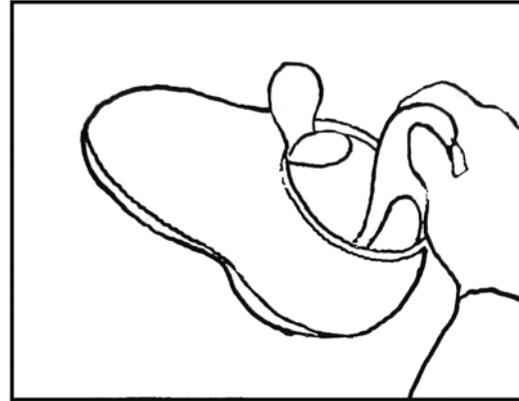


Ein Halm streift den
anderen, ein
einziger Bogen von
Grün.

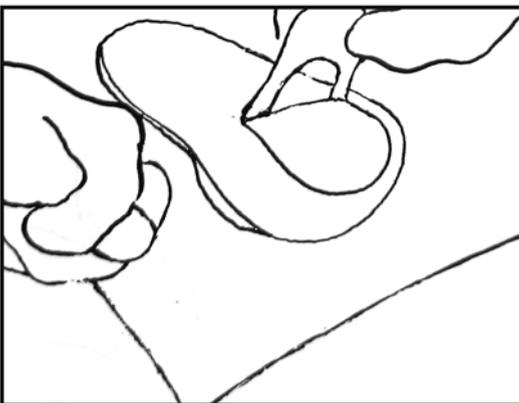




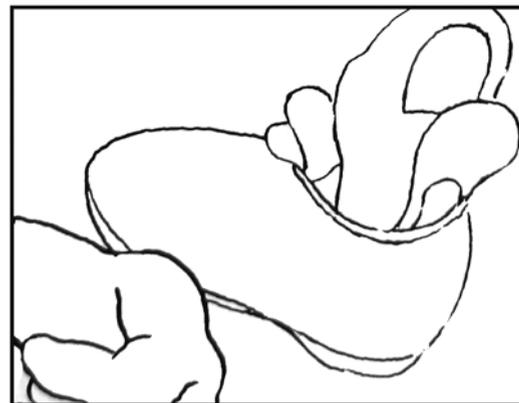
Sowie ich meine
Augen an die Wiese
hefte, Bogen von
Grün.

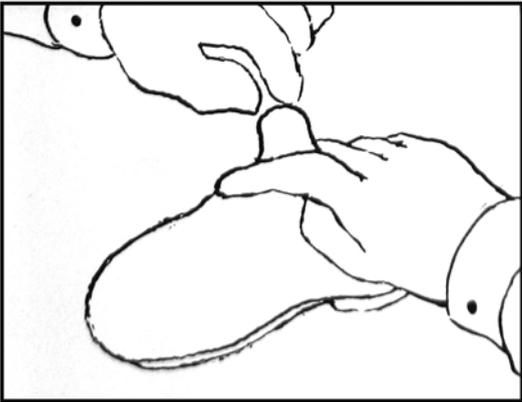
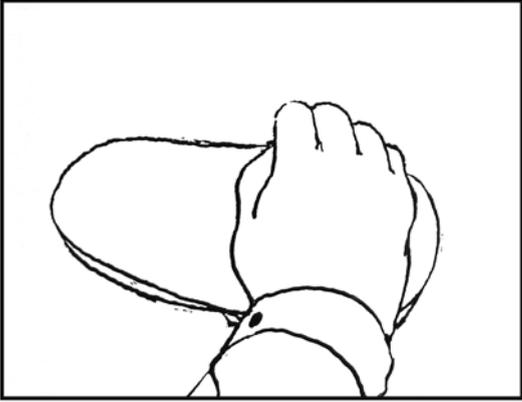
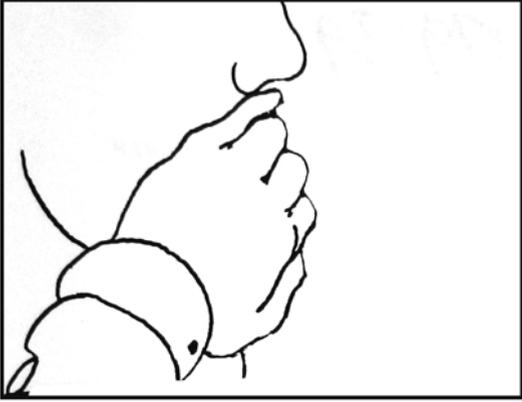


Mit goldgelber
Lippe schlüpft er aus
dem Wegrand.



Ein Halm streift den
anderen, ein
einzigesprechender
Frauschuh.



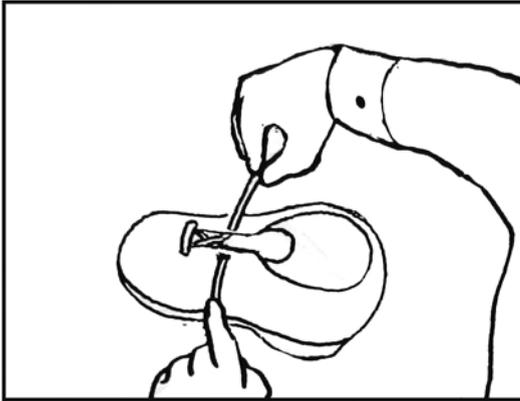


EINSCHAUEN

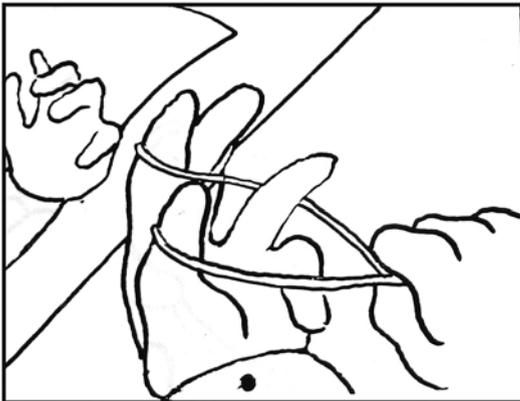
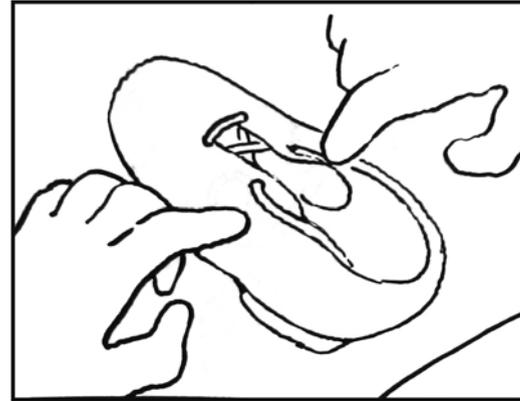
EINSCHUHEN

AUSZEHEN

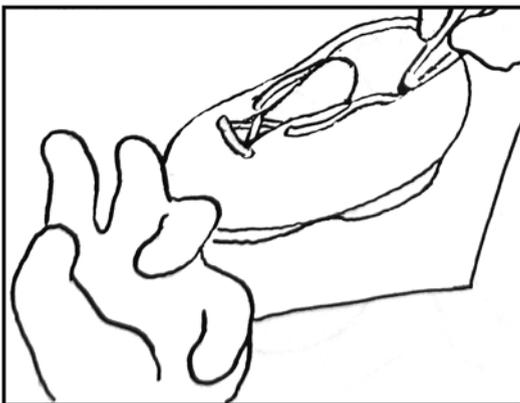
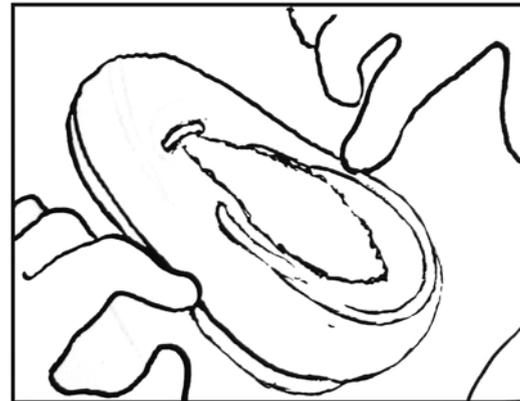
EINERINNEN



Der schmale Weg
verzweigt sich jetzt
unendlich und
verliert sich in die
Niederung, im
Sumpf.

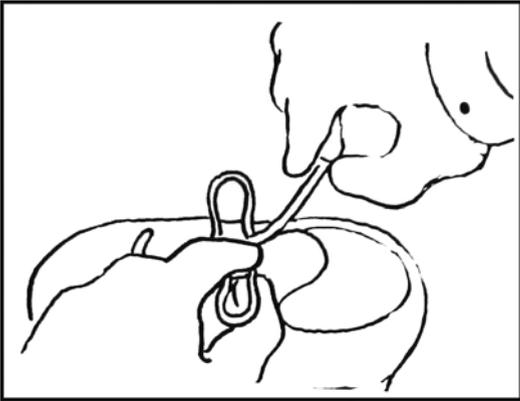


Mein Freund, nicht
weiterziehen,
ohne festen Sinn nur
da sein und nicht
mehr weg gehen!

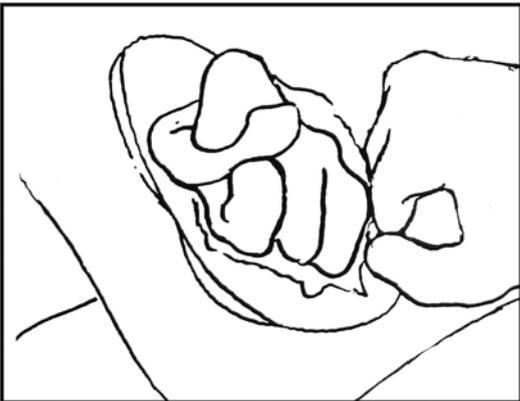


Mein Weggefährte,
bisher stumm,
mahnt mich zur
Rückkehr.

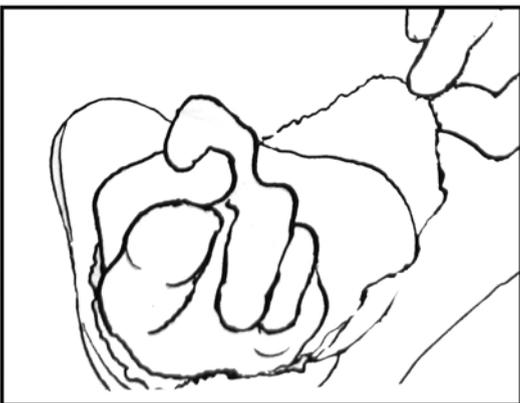




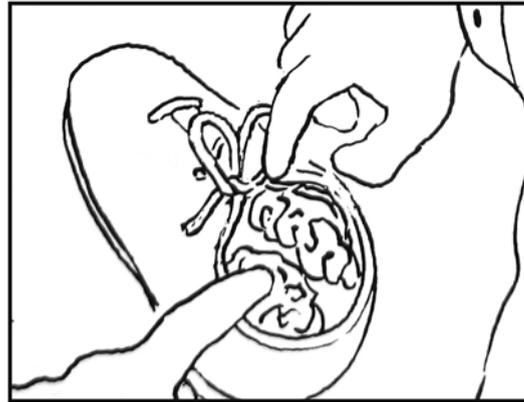
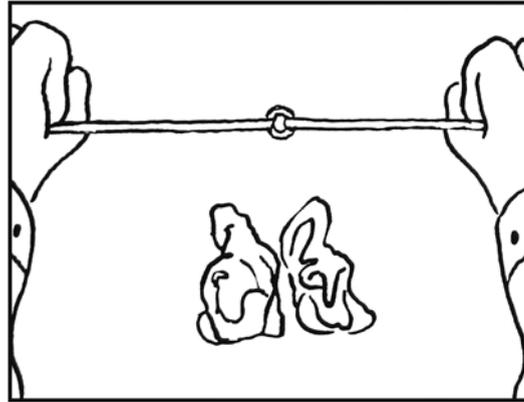
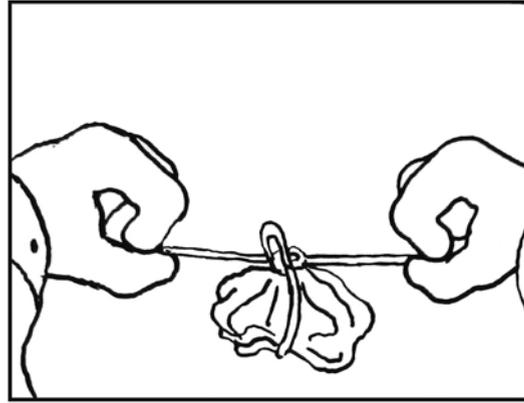
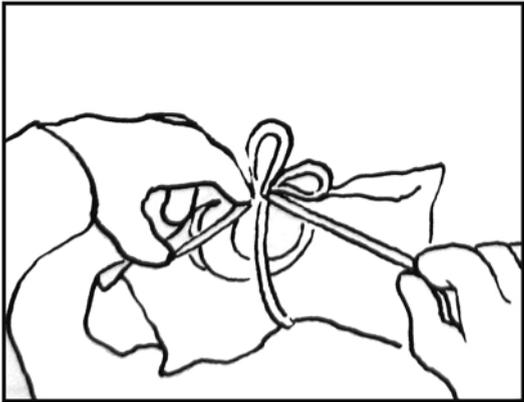
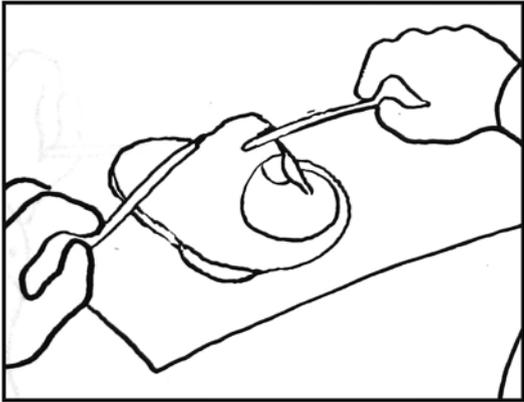
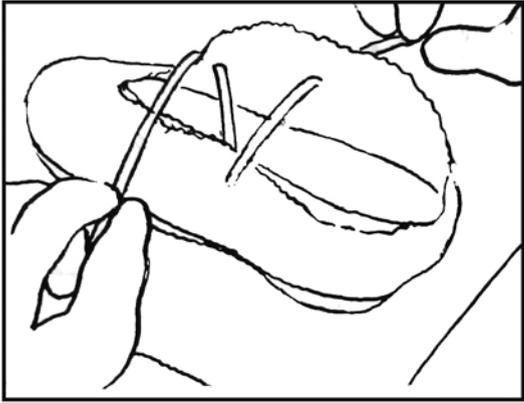
Der schmale Weg,
nicht mehr, nicht
weiterzuziehen,
mahnt mich zur
Rückkehr.



Mein Freund, bisher
stumm, verliert sich
in die Niederung.



Mein Weggefährte,
weg ohne festen
Sinn, verzweigt sich
jetzt unendlich im
Sumpfdasein.

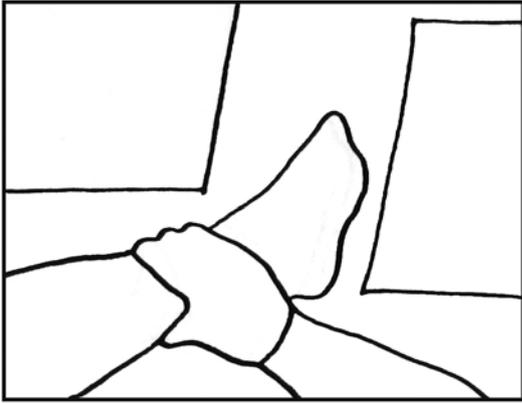


VERSCHAUEN

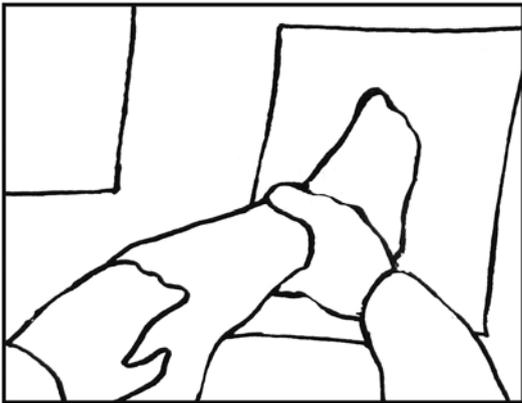
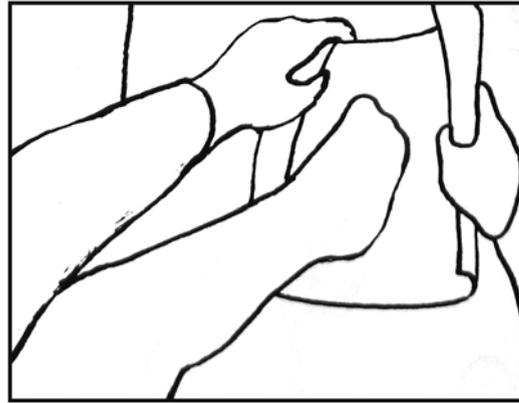
VERSCHUHEN

VERSEHENDE

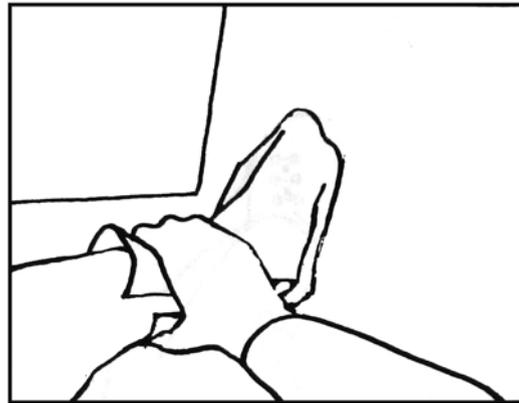
VERUNDHERUM

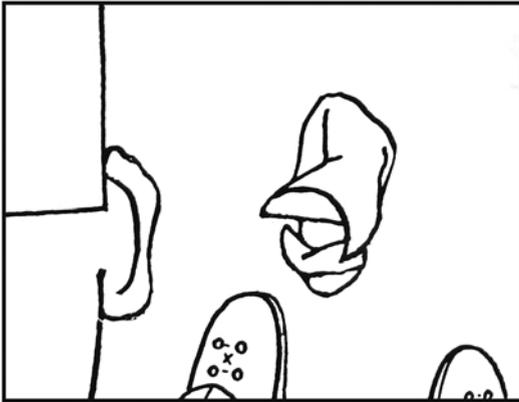


Nimm die Füße in
die Hand, sagt er.

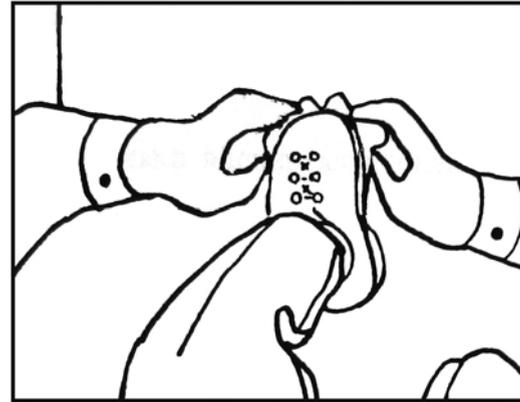


Aber meine neuen,
noch nicht
eingegangenen
Schuhe drücken,
sage ich.

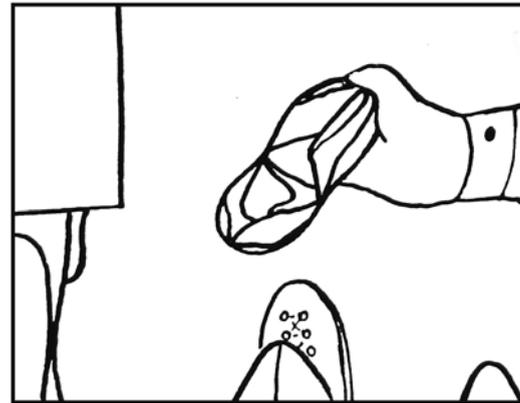




Nimm die Schuhe in
die Hand, sagt er
darauf.



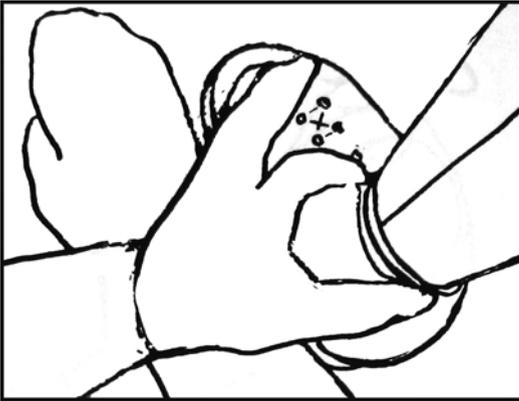
Aber meine alten,
schon ganz
ausgelaufenen FüÙe
kleben, sage ich
darauf.



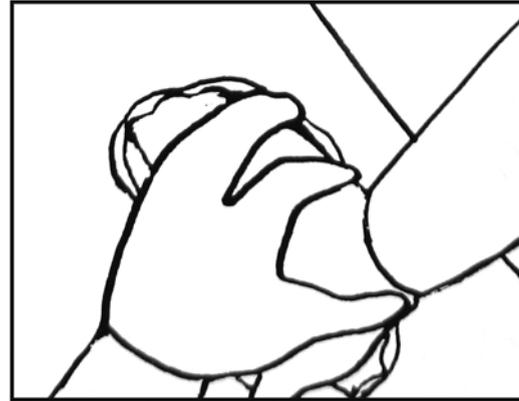
HAND RÜCKEN ANDRÜCKEN

DANK LEBEN ANKLEBEN

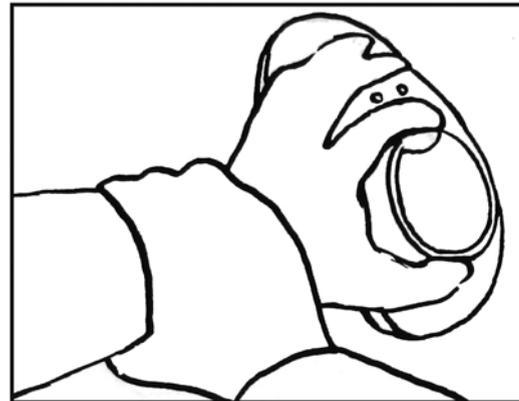
GANG LEICHEN ANGLEICHEN

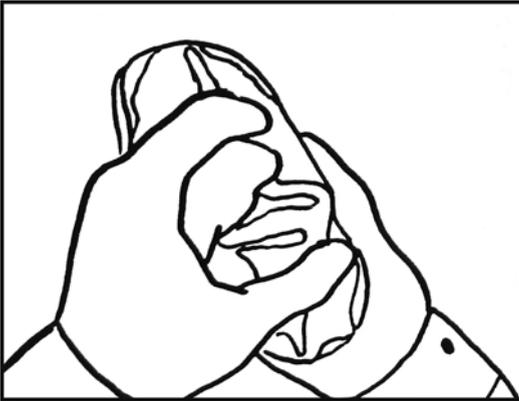


Warum ist dir dein
Schuhwerk nicht
besser angepasst
worden, fragt er.

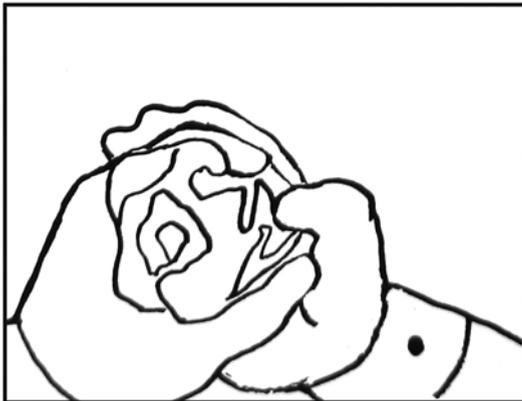


Ich habe doch alles
nur von dir
übertragen
bekommen, so
schießt es da aus
meinem Mund.

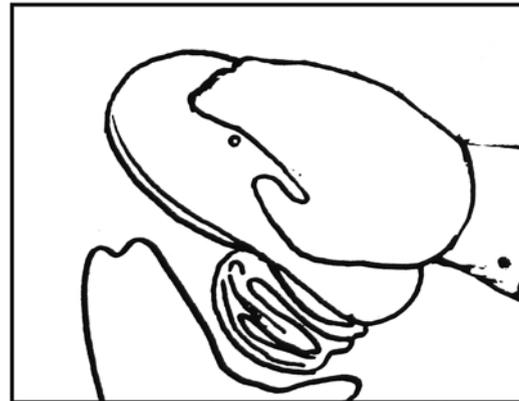




Warum ist dir dein
Mundwerk nicht
besser angepasst
worden, fragt er
darauf.



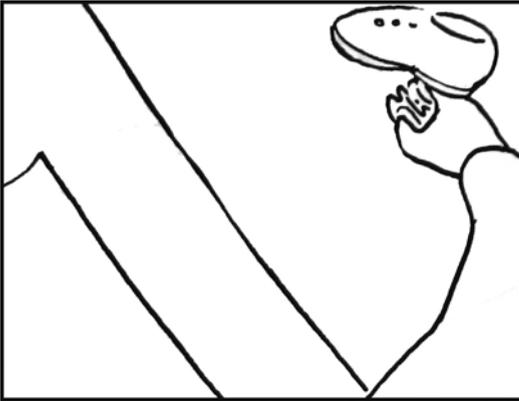
Ich habe doch alles
nur von dir
übertragen
bekommen, so
schießt es da aus
meinem Schuh.



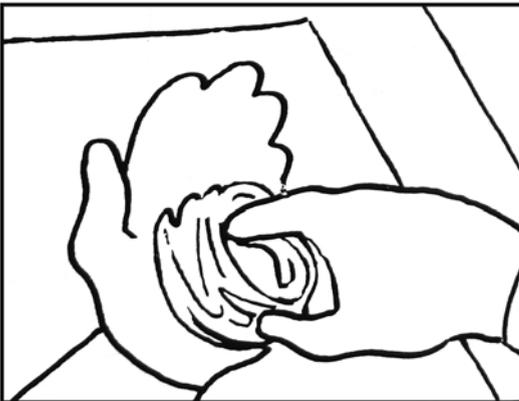
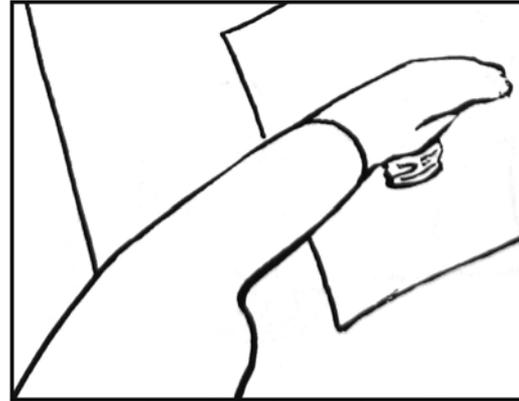
SCHUHMILCH

MUHWERK

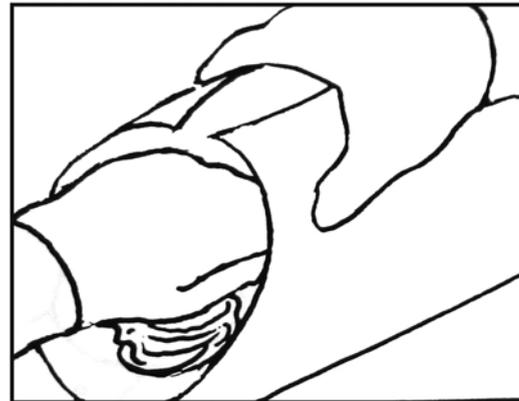
SCHUNDWERK

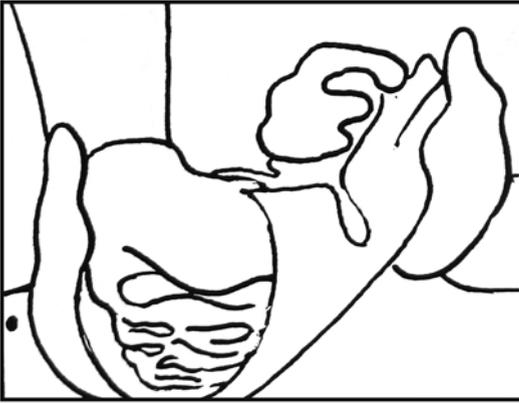


Wenigstens, so
tröstet er mich, hast
du mit dem festen
Absatz einen festen
Tritt.

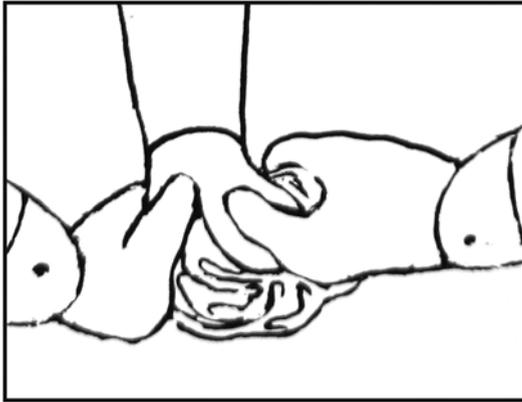
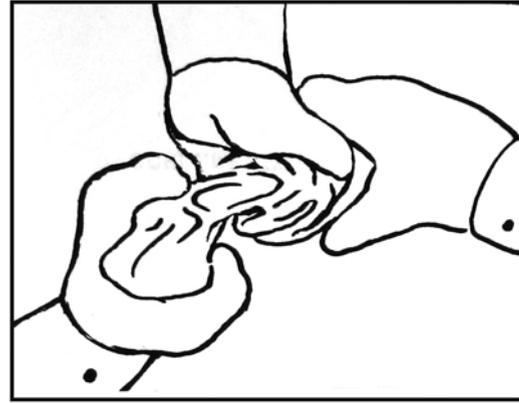


So fest, entgegen
ich, dass ich schon
ganz geschwollen
bin.

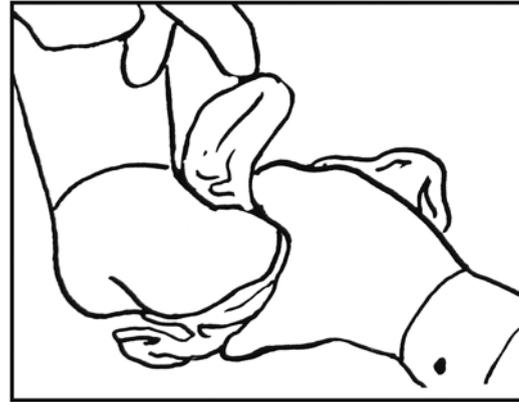




Wenigstens,
entgegnet er, hast
du so den Absatz.



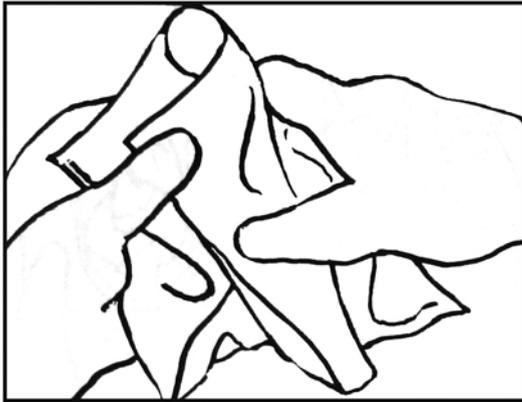
So fest tröstet er
mich, dass mein
Tritt schon ganz
geschwollen ist.



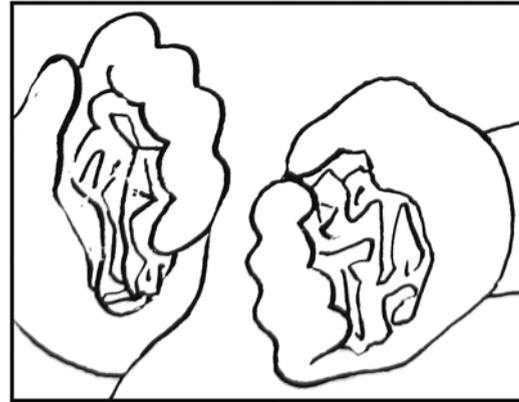
SCHUHWELLE

HEMMSCHUHWELLE

SCHUHWEMME



Ich könnte mir den
Schuh etwas
aufbinden und so
etwas weiter machen,
sage ich.

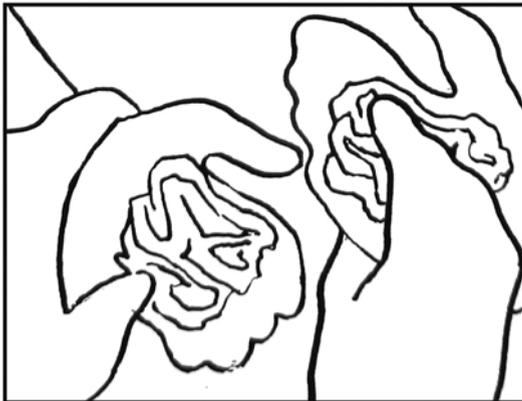


Wenn das
Weiterkommen
selbst dadurch nur
einmal Hand und
Fuß hat, sagt er.

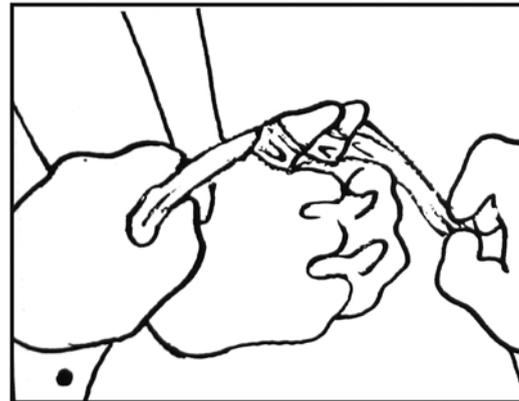




Ich könnte mir das Weiterkommen selbst aufbinden und so etwas weiter machen, sage ich.



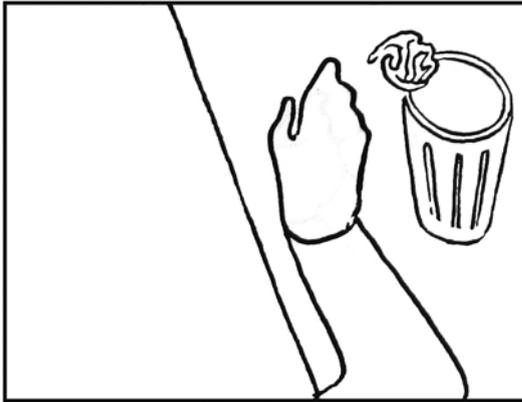
Wenn der Schuh dadurch nur einmal Hand und Fuß hat, sagt er.



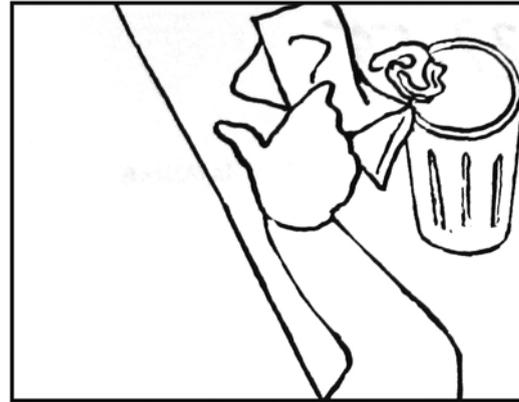
SCHUHGESCHEHEN

SCHUHGESTEHEN

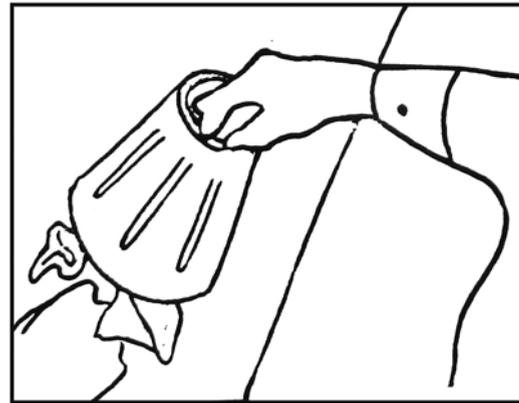
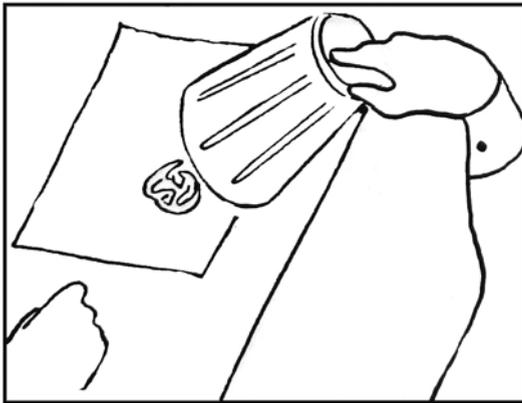
ZUGEZEHEN



Ich möchte meinen
Schuh endlich ganz
weg haben.

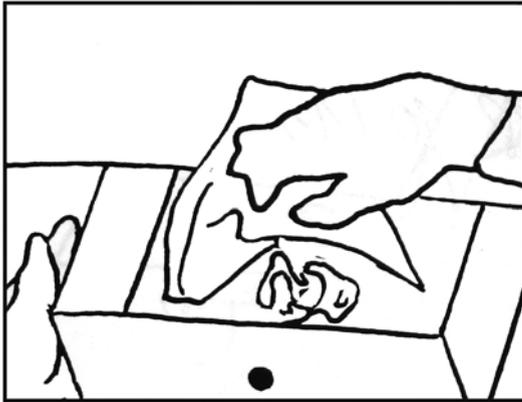


Er möchte den Weg
endlich ganz Schuh
haben.

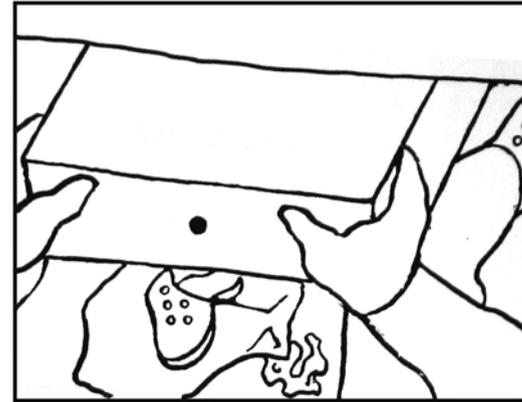
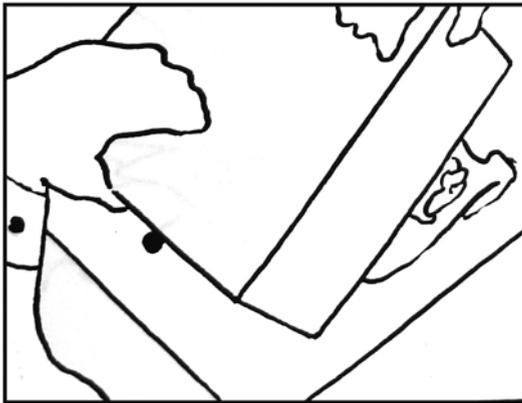


HANDWANDLUNG

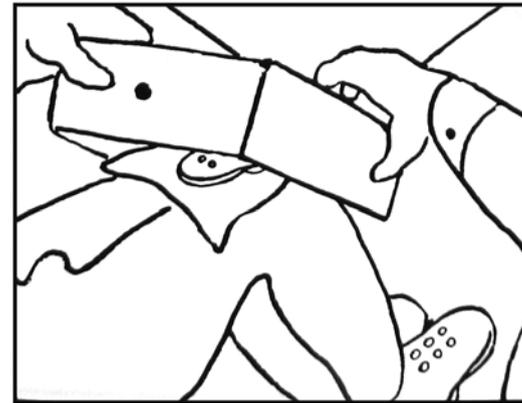
WANDHANDLUNG



Ich möchte den
Schuh endlich ganz
los sein.



Er möchte das Los
endlich ganz Schuh
sein.



HANDWANDLUNG

WANDHANDLUNG



Ich möchte mir den
Schuh endlich ganz
vom Hals schaffen.

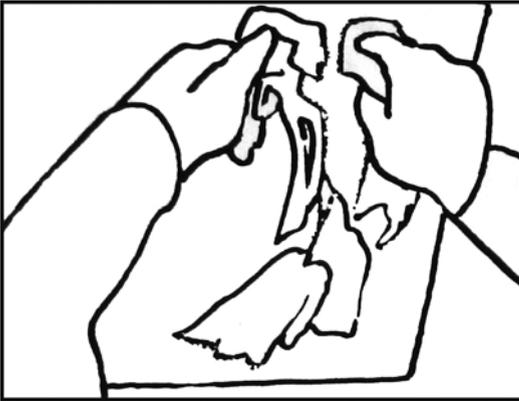


Er möchte sich den
Hals endlich ganz
vom Schuh schaffen.

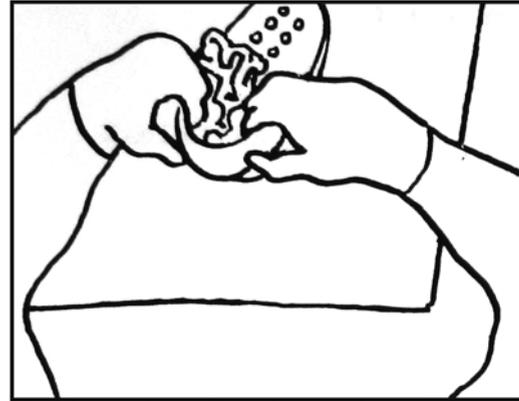


STANDHÄNDIG

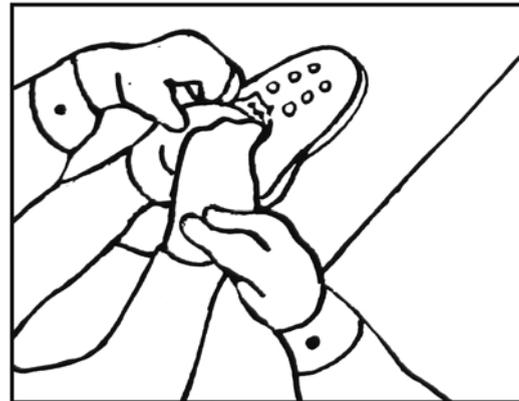
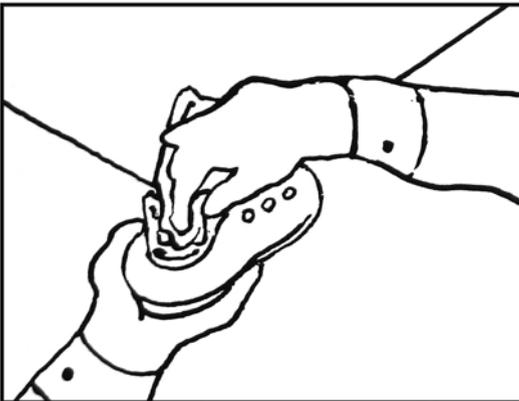
HANDSTÄNDIG



Endlich habe ich
diesen Halbschuh
ganz auf- und
abgegeben.

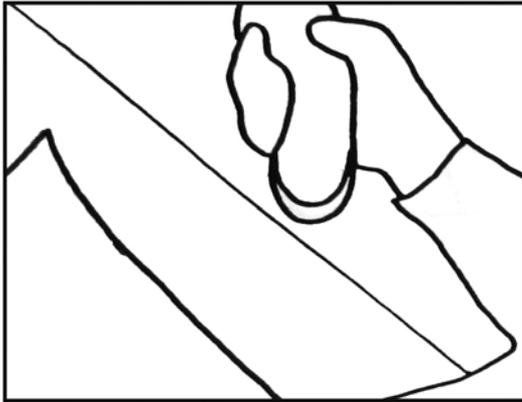


Endlich hat er
diesen ganzen Schuh
halb ab- und halb
aufgegeben.



HABLEITEN

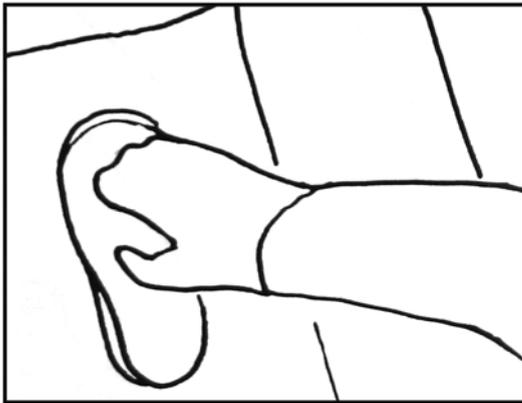
HALBEITEN



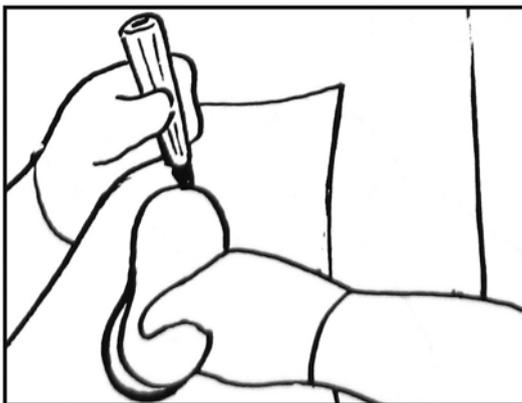
Zwar ist der Absatz
jetzt gut gelöst.



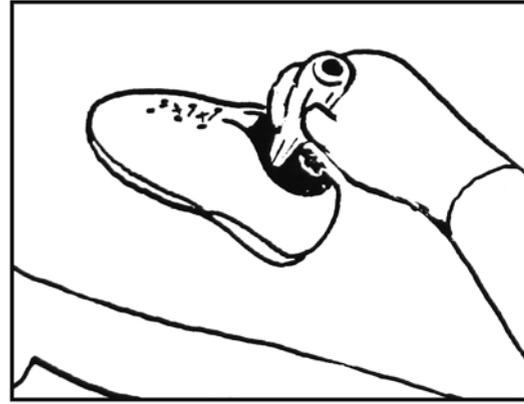
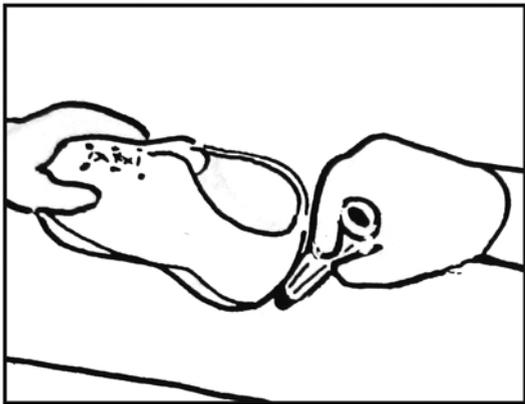
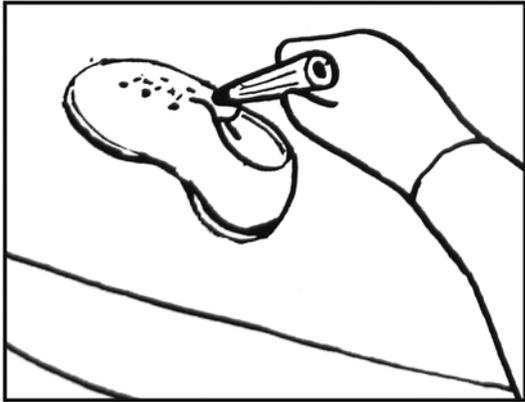
Aber das Thema
Schuh ist völlig
untergegangen.

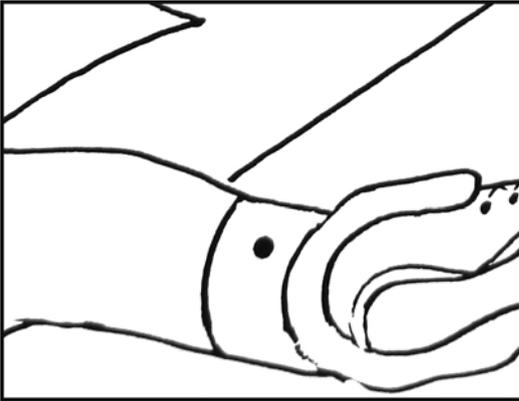


Satz für Satz ist
stimmig
aneinandergefügt.

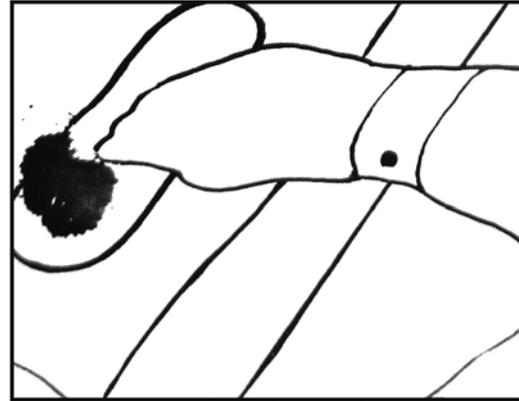


Der Ausdruck ist
einfach umrissen.





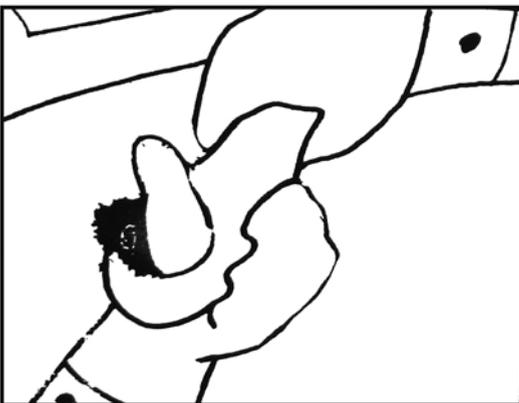
Einerseits ist der Absatz stimmig aneinandergefügt.



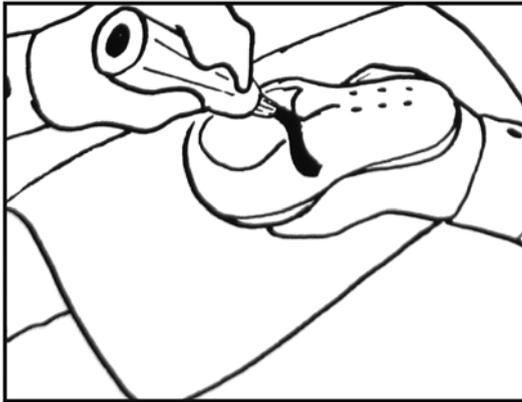
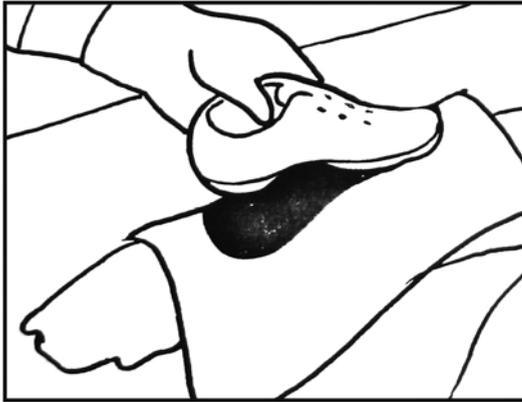
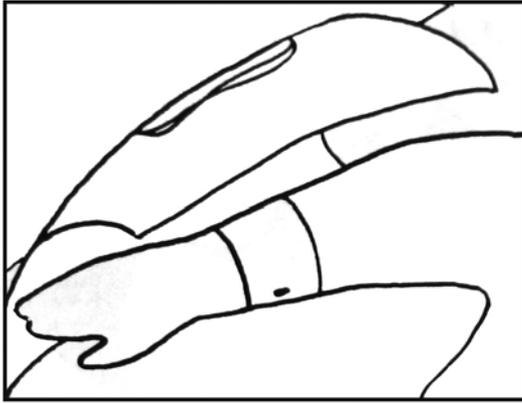
Das Thema Schuh ist nun einfach umrissen.

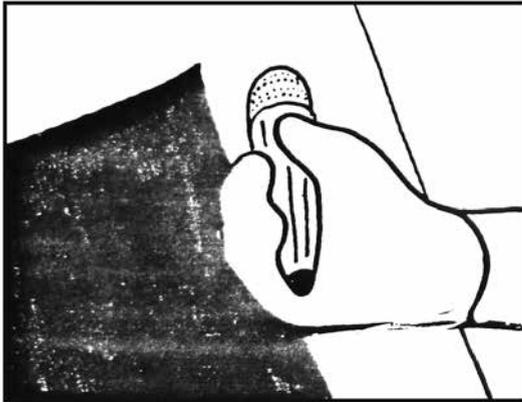


Satz für Satz ist gut gelöst.



Andererseits ist jetzt der Ausdruck völlig untergegangen.

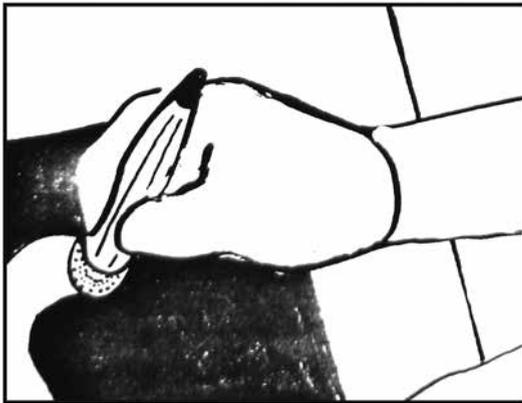




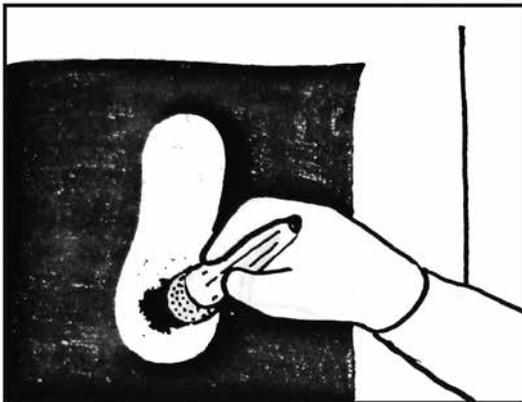
Zum einen ist der
Schuh jetzt gut
gelöst.



Der Ausdruck fügt
sich einfach.



Zum anderen ist der
Absatz völlig
untergegangen.



Satz für Satz ist nun
aneinander gerissen.



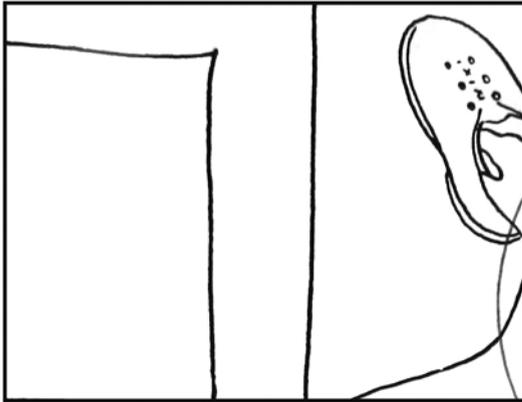
EIN DRUCK FACH

AUS DRUCK SCHUH

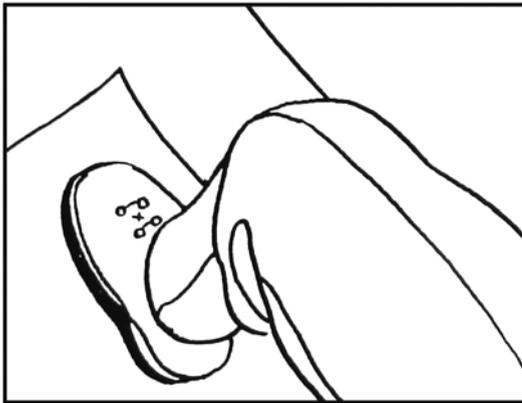
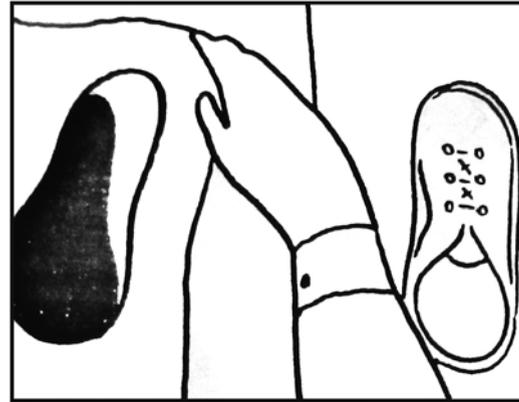
AUS FACH SCHUH

EIN SCHUH FACH

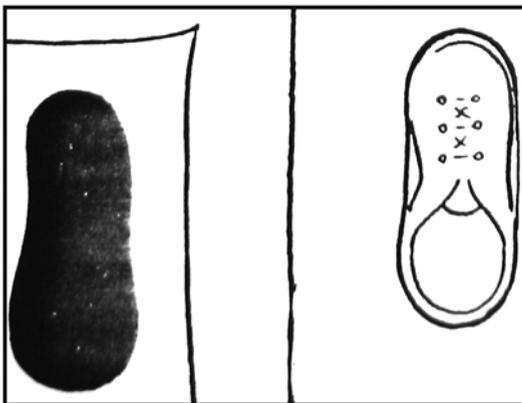
EIN FACH DRUCK



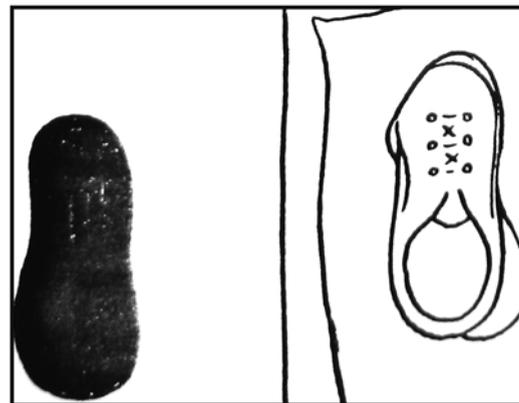
Der Ausdruck Schuh
ist völlig einsilbig.

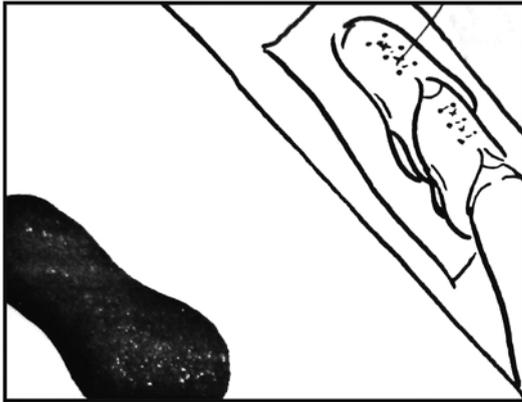


Bilde die Mehrzahl:
Schuhe.

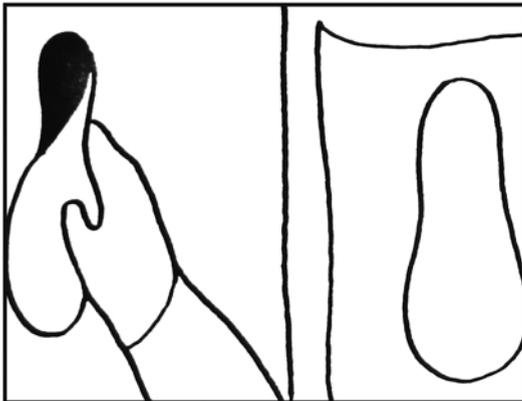


Beim einen ist das
Ha stumm und beim
anderen stimmhaft.

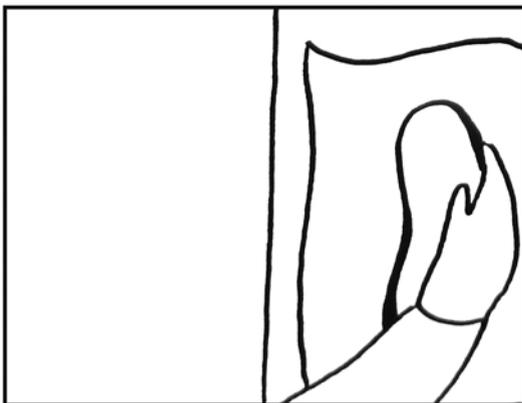




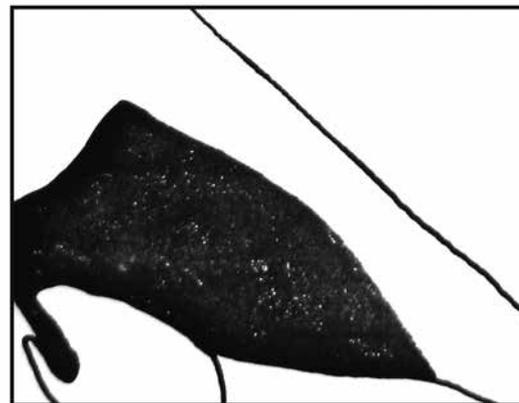
Der Ausdruck Schuh
ist stumm.



Bilde die Mehrzahl:
stimmhaft.



Bei meinen Schuhen
ist das Ha einsilbig.

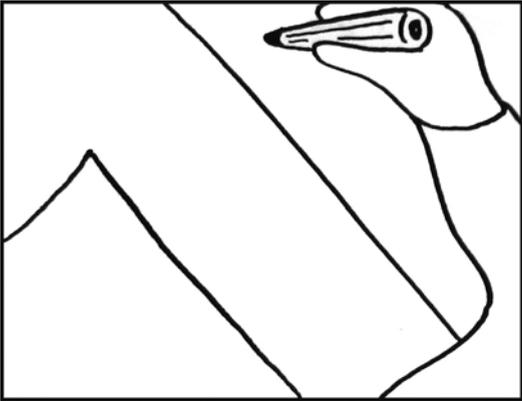


SCHUE MIT HA

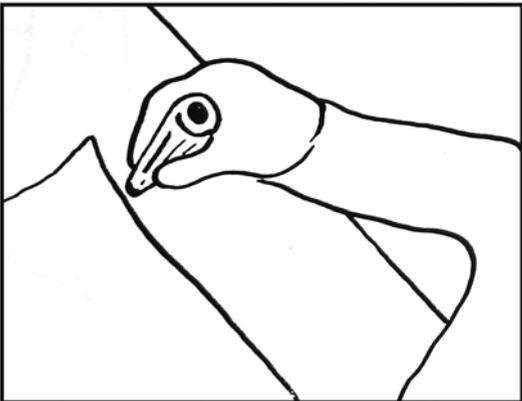
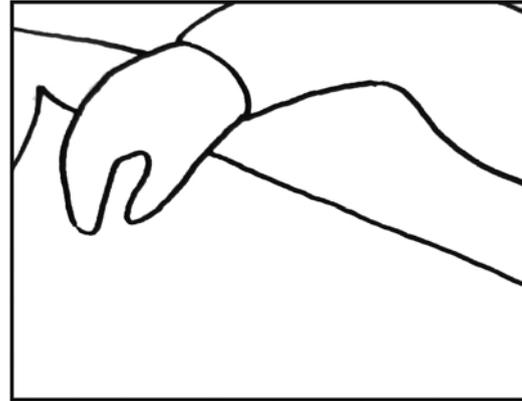
BEIM EINEN STUMM

BEI MEINEN STIMM

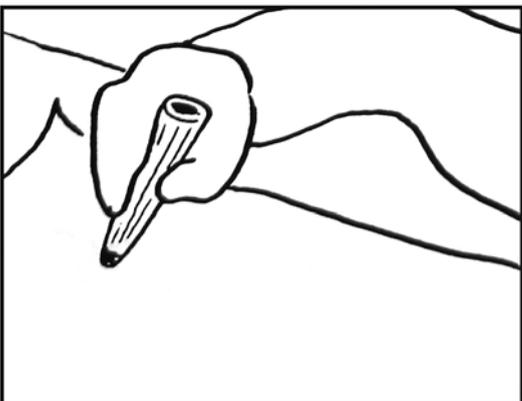
SCHUE MIT Ü



Ich sehe

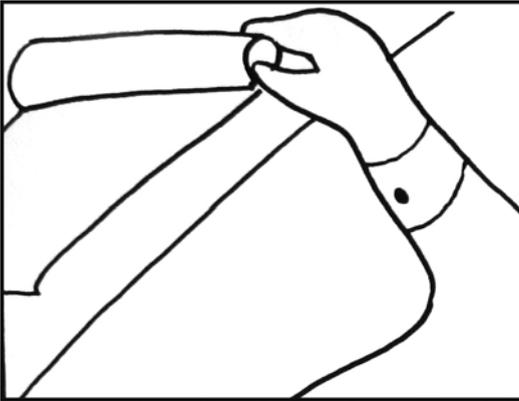


ein Loch.

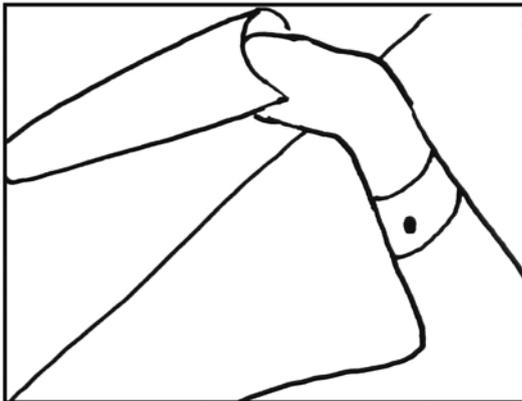
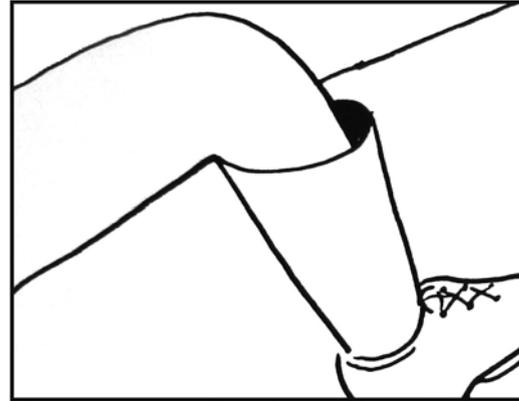


Der Schuh ist
löchrig.

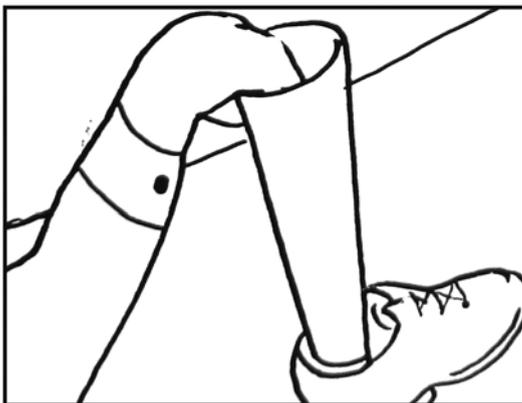
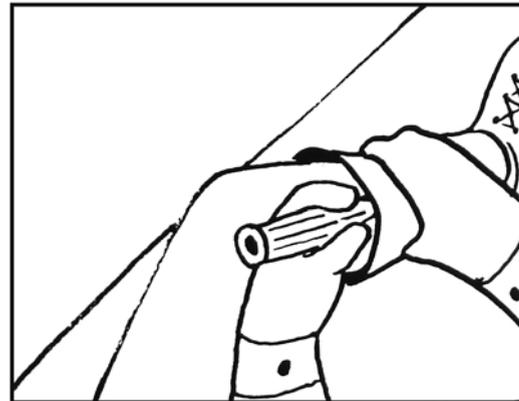




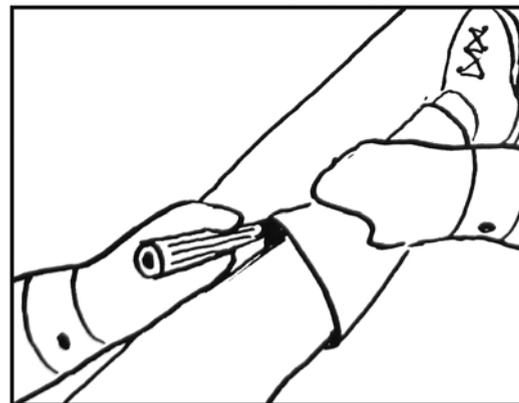
Ich sehe



löchrig.

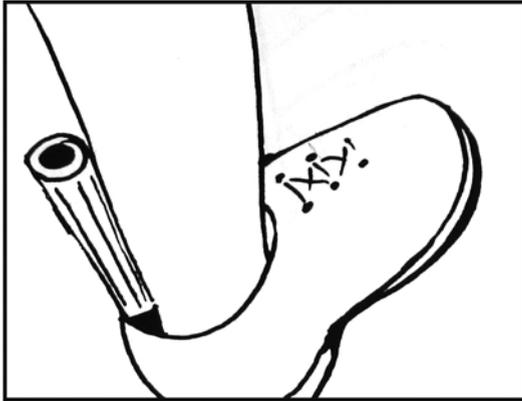


Der Schuh ist
ein Loch.

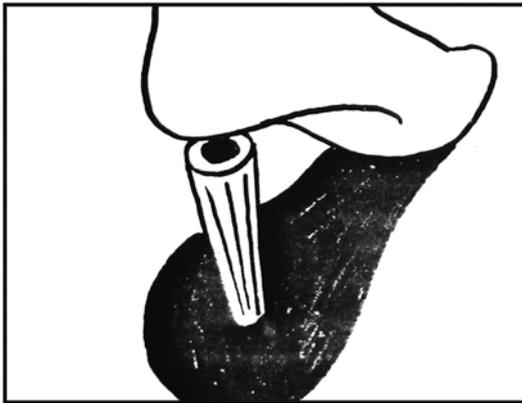


LE SCHU

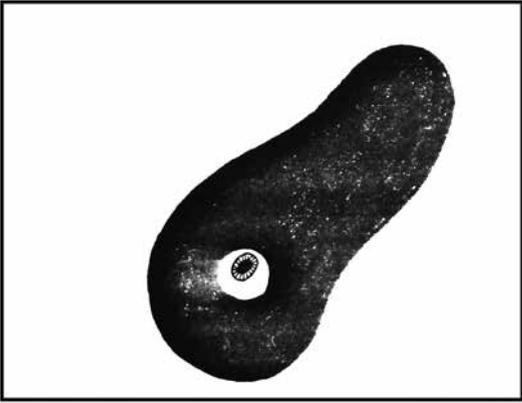
LÖSCH



Der Schuh ist leer.



Die Leere ist Schuh.



Schuh ist Schuh.

SCHU LE